

geleitet werden. Die eine Abteilung übt die Baupolizei aus, führt die Bebauungspläne durch, erledigt die Grundstückstrennungen und leistet die bei den Straßenbauten der Gemeinden erforderliche technische Tätigkeit.

Der anderen Abteilung liegt die Durchführung der Gesetze über die Wasserversorgung und Entwässerung ländlicher Grundstücke ob; sie hat ferner die mit dem Bau und der Unterhaltung der Gemeindeschulen verbundene Entwurfs- und Beaufsichtigungstätigkeit auszuüben und sich mit dem öffentlichen Beleuchtungswesen und der Kraftversorgung des Landgebietes zu befassen.

Mittlere technische Beamte (drei technische Assistenten und ein Katasterzeichner) sind bei der Bearbeitung der Entwürfe für Wege- und Schulbauten beschäftigt oder unterstützen die höheren technischen Beamten bei der Beaufsichtigung der Neubauten und bei den Unterhaltungsarbeiten der einzelnen Gemeinden sowie in der Ausübung der baupolizeilichen Tätigkeit.

Aufwendungen der hamburgischen Staatsbauverwaltungen.

G. Leo.

Der alljährlich von Senat und Bürgerschaft für die Zeit eines vom 1. Januar bis 31. Dezember laufenden Jahres festgestellte Staatshaushalt umfaßt die ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben und Einnahmen.

Von dem in den letzten Jahren durchschnittlich erforderlichen Gesamtbetrag des Staatshaushalts von über 200000000 Mark werden allein von den staatlichen Bauverwaltungen alljährlich über 30% in Anspruch genommen; ihre Ausgaben betragen z. B. im Jahre 1911 bei einer Gesamtausgabe von 208000000 Mark 78400000 Mark, das sind etwa 38%. Dabei sind die Kosten des Grunderwerbs für die Bauten in den Aufwendungen der Bauverwaltungen nicht mitberücksichtigt, da diese Kosten an anderer Stelle des Staatshaushalts erscheinen.

Die Zusammensetzung der Ausgaben der Bauverwaltungen geht aus nachstehenden Angaben hervor, die sich auf das Jahr 1911 beziehen und den Abrechnungen für dieses Jahr entnommen sind.

Baudeputation.

Hochbaumeisen.

Ordentlicher Etat (ohne Beamten-Ruhegehälter und Versicherung)	9 215 000 Mark
Außerordentlicher Etat	8 334 000 "
	<hr/>
zusammen	17 549 000 Mark

Von dem Betrage des ordentlichen Etats entfallen

auf Neubauten	6 248 000 Mark
auf Unterhaltung	2 967 000 "

Die Kosten für die von der Heiztechnischen Abteilung auszuführenden Arbeiten sind in den aufgeführten Beträgen mitenthalten.

Die Ausgaben für Unterhaltung im ordentlichen Etat verteilen sich auf 1100 Gebäude mit einem Feuerkassenwert von 100000000 Mark und einem Mobiliar- und Inventarwert von 12000000 Mark. Auf die einzelnen Gebäudegruppen verteilen sich die Unterhaltungsausgaben folgendermaßen:

	Bau Mark	Mobiliar Mark
1. Museen und wissenschaftliche Institute	166 000	107 700
2. Höhere Schulen	158 500	72 200
3. Volksschulen, Gewerbeschulen und Lehrerfeminare	894 000	185 000
4. Krankenhäuser, Erziehungs- und wohltätige Anstalten	100 200	800
5. Gerichtsgebäude und Gefängnisse	60 600	29 700
6. Verwaltungsgebäude	291 000	157 300
7. Zollamtsgebäude	16 000	7 700
8. Polizeibezirksgebäude und Polizeiwachen	49 300	15 600
9. Feuerwachen	34 400	2 100
10. Gebäude für verschiedene andere Zwecke	170 000	30 200
11. Vermietete Staatsgebäude	35 100	—

Von wichtigeren durch das Hochbauwesen auszuführenden und zurzeit im Bau befindlichen Neubauten sind außer den Arbeiten am Stadtpark (siehe Ingenieurwesen) folgende zu nennen:

	Gesamtbewilligung rund
Um- und Erweiterungsbau des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg	4300000 Mark
Drittes Krankenhaus in Barmbeck	9700000 "
Dritte Erweiterung der Irrenanstalt Langenhorn	4800000 "
Erweiterung des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf	1900000 "
Erweiterung des Werk- und Armenhauses Farmsen	1500000 "
Tropenhygienisches Institut	1500000 "
Erweiterung der Irrenanstalt Friedrichsberg	3800000 "
Museum für hamburgische Geschichte	1800000 "
Erweiterung des Stadthauses und Fletüberbauung	1200000 "
Kunsthalle am Glockengießerwall	2300000 "
4 höhere Staatschulen	2000000 "
2 Polizeiwachen	700000 "
Schwefernhaus des Allgemeinen Krankenhauses Eppendorf	500000 "
Volksschule Tiefloh	500000 "
Erweiterung der Botanischen Staatsinstitute und der Staatslaboratorien, Jungiusstraße	700000 "
Erweiterung der Erziehungsanstalt für Mädchen in Alsterdorf	300000 "
Gewerbehaus Holstenwall	1000000 "
Erweiterung des Strafjustizgebäudes und des Untersuchungsgefängnisses	3100000 "
Technikum am Berliner Tor	2200000 "
Kunstgewerbeschule am Lerchenfeld	1700000 "
Institut für Geburtshilfe an der Finkenau	1800000 "
Verwaltungsgebäude am Dammtorwall	1500000 "

Ingenieurwesen.

Ordentlicher Etat (ohne Beamten-Ruhegehälter und Versicherung)	14 680 000 Mark
Außerordentlicher Etat	6 460 000 "
	<u>zusammen 21 140 000 Mark</u>

Abteilung für Sielwesen. Von den ordentlichen Ausgaben des Jahres 1911 im Betrage von 864000 Mark entfallen auf den Betrieb und die Unterhaltung der Sielanlagen 684000 Mark

Hierin sind enthalten:

für biologische Abwasserreinigungsanlagen	12000	"
für den Betrieb und die Unterhaltung der maschinellen Anlagen (Pumpstationen, Abfischanlagen und Schlammablagerung)	118000	"

Ein erheblicher Teil der Neubauten wird aus der Sielbeitragskasse außerhalb des ordentlichen Budgets bestritten. Einschließlich dieser Beträge betragen die Ausgaben der Abteilung für Sielwesen 2350000 "

Abteilung für Straßenreinigung und Abfuhr. Die Gesamtausgaben im ordentlichen Etat betragen 3654000 Mark

Hievon kamen u. a. auf

Arbeitslohn	1096000	"
Kehricht- und Hausunratsabfuhr	1606000	"
Bespannung der Kehrmaschinen und -wagen	281000	"
Rübel- und Grubenabfuhr	116000	"
Bekleidungsstücke	36700	"
Wassergeld	160000	"

Aus diesen Beträgen wurden u. a. geleistet:

Straßenpflügelungen und -besprengungen mit einem Wasserverbrauch von	1160000	cbm
Abfuhr von Straßenkehricht	145384	"
Abfuhr von Hausunrat	390000	"
Abfuhr von Kai-, Schiffsunrat und Marktabfällen	10800000	kg

In den Verbrennungsanstalten wurden 93177000 kg verbrannt; von den hieraus gewonnenen Rückständen wurden 47541000 kg Schlacke und 740000 kg altes Metall verkauft für 77200 Mark.

Ingenieurabteilungen. Die Ingenieurabteilungen haben im ordentlichen Etat für 1911 für Neubauten und Unterhaltungsarbeiten ausgegeben 8850000 Mark

Es entfallen davon auf die Unterhaltung der Fußwege, Wartepavillons, Randelaber, des Straßenpflasters, der gärtnerischen Anlagen, der Brücken und Vorseken, der Baggerung in den Kanälen. 2390000 "

In den Kosten für Neubauten sind für die Herstellung von besserem Pflaster und die Verbesserung der Fußwege durch festen Belag enthalten 3400000 "

Von bedeutenderen zurzeit aus dem außerordentlichen Etat in Ausführung begriffenen Arbeiten sind hervorzuheben:

	Gesamtbewilligung rund
Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in der Alt- und Neustadt	4420000 Mark
Schaffung von Arbeiterwohnstätten auf der Veddel	1670000 "
Auffschließung des Billwärder Industriegebietes	11730000 "
Straßenanlagen in der Horner Marsch	930000 "
Marktanlagen am Deichtor	5290000 "
Kanalisierung der Alster	8010000 "

Herstellung des Stadtparkes (Ingenieur- und Hochbauwesen gemeinsam)	7700000	Mark
davon entfallen auf ordentliches Budget	3500000	Mark
auf außerordentliches Budget	4200000	"
Walddörferbahn	20500000	"
Langenhorner Bahn	7160000	"
Verlängerung der Eimsbütteler Hochbahn	2500000	"
Für die unter Aufsicht des Ingenieurwesens ausgeführten Hochbahnen . . .	41530000	"

Strom- und Hafenaubau.

Ordentlicher Etat	7680000	Mark
Außerordentlicher Etat	12060000	"
	zusammen 19740000 Mark	

Im ordentlichen Etat sind ausgegeben für

1. Unterhaltung und Betrieb 4657000 Mark

Davon entfielen auf:

Strom- und Uferwerke	480000	Mark
Baggerei	1791000	"
Hafenwerke	1186000	"
Eisenbahnunterhaltung	356000	"
Zollbauten	219000	"

2. Neue Anlagen und Anschaffungen 1624000 Mark

Von bedeutenderen zurzeit aus dem außerordentlichen Etat in Ausführung begriffenen Arbeiten sind hervorzuheben:

	Gesamtbewilligung rund	
Kanal bei Tieffstack	1760000	Mark
Elbregulierung	36770000	"
Hafenerweiterung		
a) Roß-Neuhof	19420000	"
b) Waltershof	25680000	"
Hafenerweiterung Billwärder Bucht und Aufhöhung zwischen Bille und Bahndamm	2170000	"
Raischuppen 53	1330000	"
Raimauer Schumacherwärder u. w. d. a.	2330000	"
Neubau und Kräne für Schuppen 1 bis 3	1000000	"
Umbau Schuppen 23	1830000	"
Ausbau Peute (Herrichtung von Industriegelände)	4720000	"
Moorflether Kanal	2590000	"
Raimauer Ostufer Kohlenstiffhafen	1510000	"
2 Saugbagger	1480000	"
Erweiterung Bahnhof Hamburg-Süd u. w. d. a.	5780000	"
Kohlenverladeeinrichtung am Kirchenpauer-Kai und Hofekanal . . .	990000	"
Erweiterung des Neuen Hafens und der Anlagen für die Hamburg-Amerika Linie in Cuxhaven	9160000	"
Erweiterung des Fischmarkts in Cuxhaven	1930000	"

Deputation für die Stadtwasserkunst.

Ausgaben des ordentlichen Etats	3297000	Mark
Ausgaben des außerordentlichen Etats	344000	"
	zusammen 3641000 Mark	

Die Einnahmen betragen	5325000	Mark
Davon entfielen auf Wasserbeiträge	4539000	Mark
auf die Volksbadeanstalten	510000	"

Im ordentlichen Etat sind ausgegeben u. a.:

Wasserversorgung und Volksbadeanstalten,		
Betrieb und Unterhaltung der Filter-, Grundwasser- und Pumpwerke	864000	Mark
Betrieb und Unterhaltung des Rohrnetzes und des Lagerplatzes . . .	727000	"
Ausdehnung und Ergänzung des Leitungsnetzes	284000	"
Betrieb und Unterhaltung der Volksbadeanstalten	503000	"

Von bedeutenderen zurzeit aus dem außerordentlichen Etat in der Ausführung begriffenen Arbeiten sind hervorzuheben:

Umwandlung der Wasserversorgungsanlagen	7830000	Mark
Ausdehnung der Grundwasserversorgung	1500000	"
	Gesamtbewilligung rund	

Betriebsabrechnung.

Für die Stadtwasserkunst werden ebenso wie für alle Betriebsverwaltungen (Gaswerke, Schlachthofdeputation, Kaianlagen, Münze, Hüttenlaboratorium usw.) alljährlich Betriebsabrechnungen aufgestellt.

Von den in der Betriebsabrechnung der Stadtwasserkunst für 1911 aufgeführten buchmäßigen Aufwendungen sind zu nennen:

A. Wasserversorgung.

Verzinsung des buchmäßigen Anlagekapitals von 30365000 Mark mit 4%	1214000	Mark
Abschreibungen vom Buchwert	719000	"
Grundmieten für die benutzten Grundstücke im geschätzten Wert von 6960000 Mark	278000	"
Verzinsung des Vorratslagers und der dem Anlagekapital noch nicht zugerechneten Baugelder	rund 29400	"
Tilgung des Buchwertes beseitigter Anlagen	rund 90000	"
Einnahmeausfall für unentgeltliche Wasserlieferung und solche zu ermäßigtem Preise	142000	"

Die buchmäßigen Einnahmen und Ausgaben schließen mit einem Betrage von 5103000 Mark ab. Der buchmäßige Reingewinn beträgt 28000 Mark.

B. Volksbadeanstalten.

Verzinsung des buchmäßigen Anlagekapitals von 2575000 Mark mit 4%	103000	Mark
Abschreibungen vom Buchwert mit 2%	51500	"
Lieferung von rund 1240000 cbm Wasser zum Einheitspreise von 11 Pf./cbm	136000	"
Grundmieten für die benutzten Grundstücke im geschätzten Wert von 1703000 Mark =	68000	"

Die Einnahmen und Ausgaben schließen buchmäßig mit rund 864000 Mark ab. Der Staatszuschuß (für die Volksbadeanstalten) betrug 1911 rund 344000 Mark.

Deputation für das Beleuchtungswesen.

Ausgaben des ordentlichen Etats	5 228 000	Mark
Ausgaben des außerordentlichen Etats	1 814 000	"
	zusammen 7 042 000	Mark

Die Einnahmen betragen insgesamt rund 13 503 000 Mark

Davon entfielen auf

Privatbeleuchtung	12 525 000	Mark
Straßenbeleuchtung	216 000	"
Nebenerzeugnisse	4 828 000	"
	17 569 000	Mark

abzüglich

Rohmaterial und Arbeitslöhne	7 135 500	"	10 433 500	Mark
--	-----------	---	------------	------

Hierzu für:

Gasmessermiete und -verkauf usw.	720 000	"		
Sonstige Einnahmen	1 835 000	"		
Anteil des Staates am Reingewinn der Elektrizitäts- gesellschaft	2 166 000	"	13 503 000	Mark

Im ordentlichen Etat sind u. a. ausgegeben:

a) Gaswerke:

für Unterhaltung der Gaswerke	609 000	Mark
für Unterhaltung des Rohrnetzes	564 000	"
für Unterhaltung der öffentlichen Gasbeleuchtung	993 000	"
Betrieb des Gaswerks Steinwärder	62 000	"
für Amortisation der Miete- und Münzgasmesser	211 000	"
für Ergänzungen und Erneuerungen auf den Gaswerken	215 500	"
für Ausdehnung des Versorgungsrohrnetzes	482 000	"
für Arbeiten für fremde Rechnung	191 200	"

b) elektrische Beleuchtung:

für öffentliche elektrische Beleuchtung	350 000	"
---	---------	---

Von bedeutenderen aus dem außerordentlichen Etat bestrittenen, noch in der Ausführung begriffenen Bauten sind hervorzuheben:

Umbau des Gaswerkes Grasbrook	9 000 000	Mark
Erbauung einer Gasbehälterstation in Fuhsbüttel	1 551 000	"

Betriebsabrechnung.

Von den in der Betriebsabrechnung des Beleuchtungswesens für 1911 aufgeführten buchmäßigen Aufwendungen sind zu nennen:

Verzinsung des buchmäßigen Anlagekapitals von rund 35 077 000 Mark mit 4%	1 403 000	Mark
Abschreibungen vom Buchwert	1 172 000	"
Grundmieten für benutzte Grundstücke im geschätzten Werte von 8 039 000 Mark	321 000	"
Tilgung der Buchwerte beseitigter Anlagen	315 000	"

Die buchmäßigen Einnahmen und Ausgaben schließen mit 19 810 000 Mark ab. Der buchmäßige Reingewinn beträgt 5 367 000 Mark.